



FUDIS – Freie Universität (Berlin) Directory und Identity Service

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT)

Compute- und Medien-Service (CMS)

Jörg Bechlars und Steffen Hofmann

Ausgangssituation

Ausgangssituation Ende 2004

- Jedes IT-System mit eigener Benutzerverwaltung und manueller Erfassung
- Keine Kopplung der IT-Systeme zum Datenaustausch
- Pro Semester Datentransport per Diskette
- An der ZEDAT Informix-Datenbank für die Verwaltung von Benutzerkonten

Probleme

Probleme

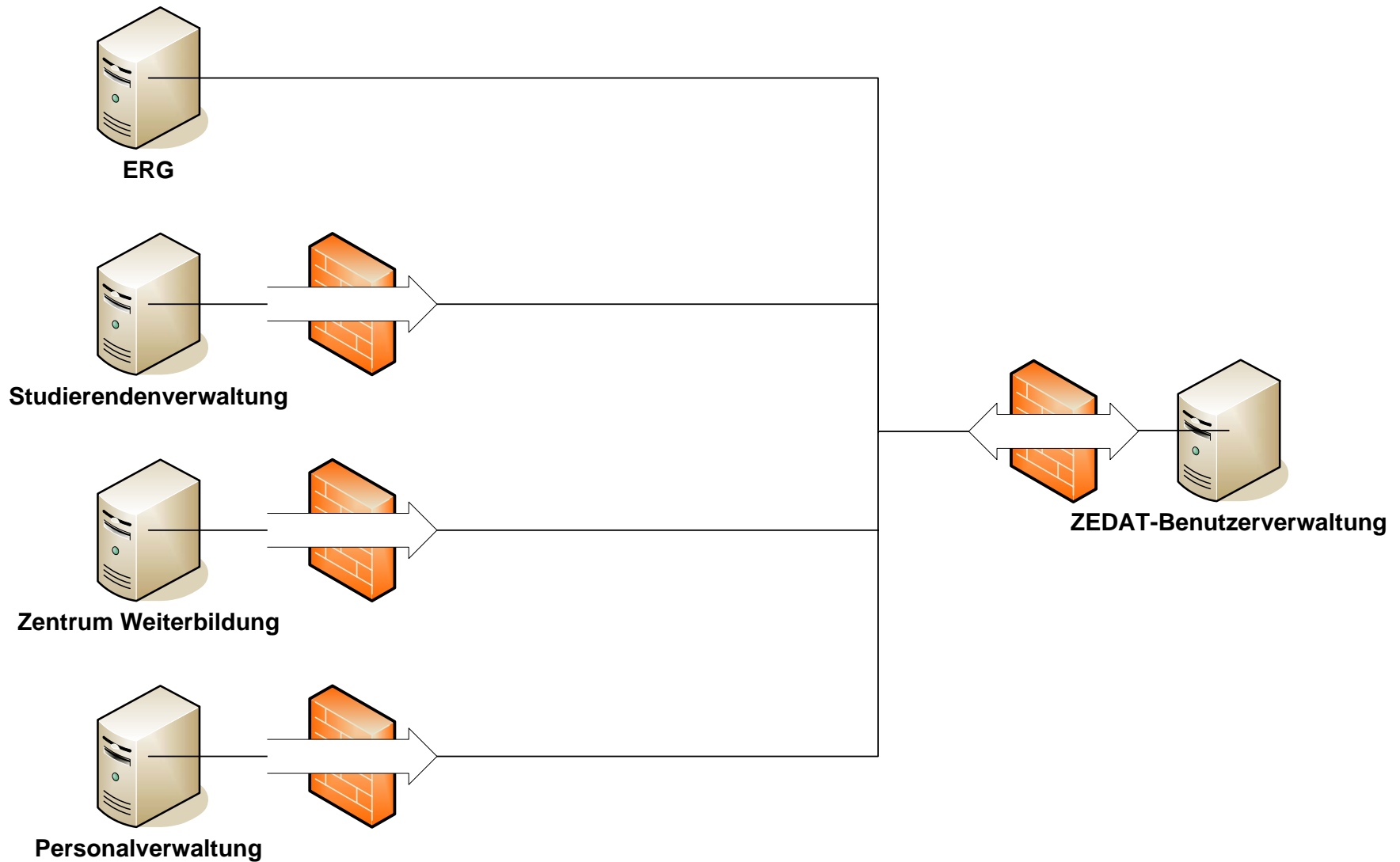
- Mehrfache manuelle Erfassung der Daten
- Datenaktualisierung nur zweimal pro Jahr
- Viele Datenfehler
- Inkonsistente Datenbestände
- Hoher Arbeitsaufwand
- Kostenintensiv
- Extrem benutzerunfreundlich
- Neue Systeme benötigten zuverlässige Datenbasis

Erste Schritte

Erste Schritte Anfang 2005

- Identifizierung der autoritativen Quellen
- Täglicher automatischer Datenaustausch
- Neue Benutzerdatenbank auf Basis von PostgreSQL
- Verzeichnisdienste auf Basis von OpenLDAP für das neue E-Mail-System und Portal der ZEDAT

Autoritative Quellen



Campus Management

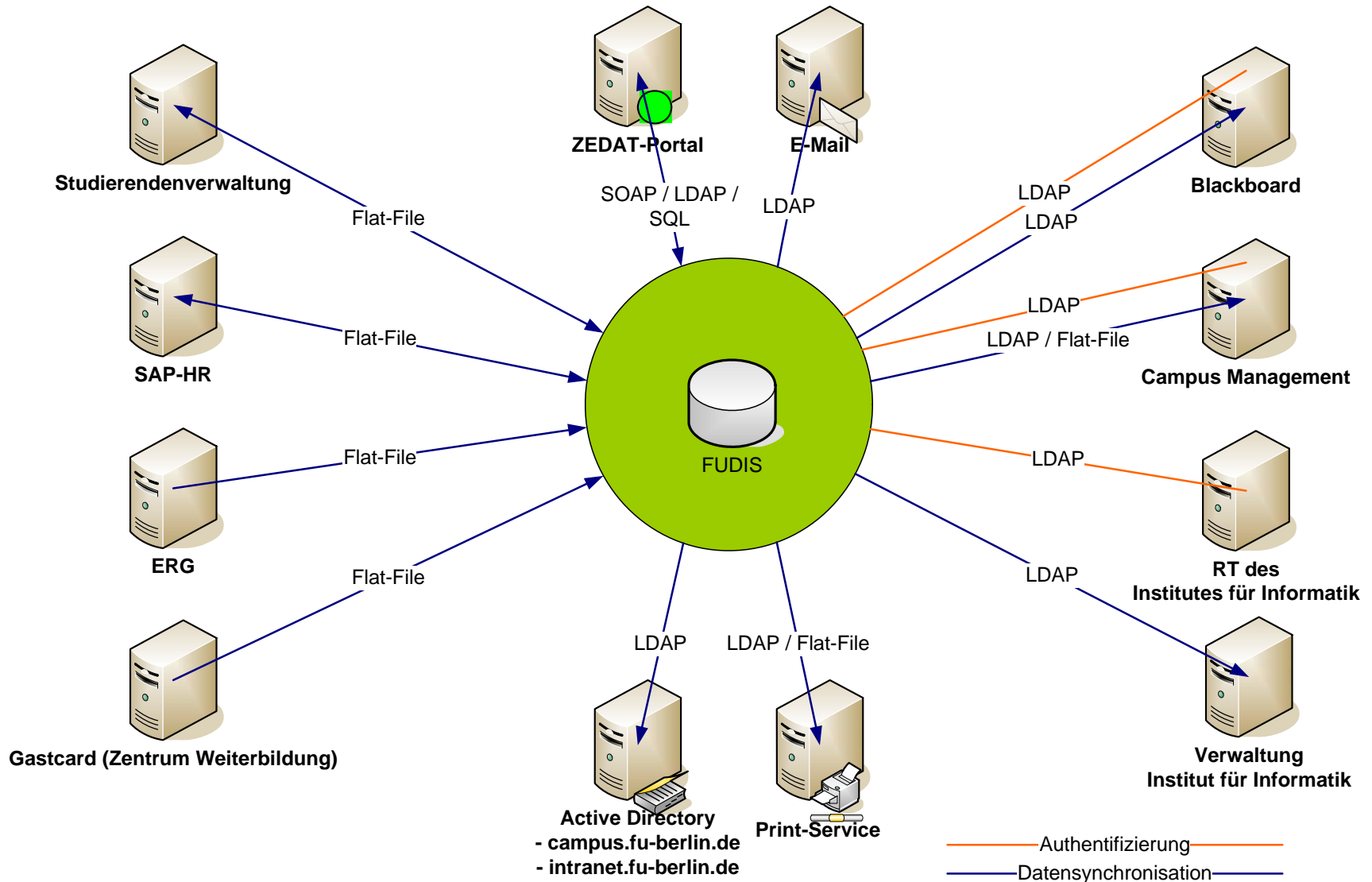
Einführung von Campus Management Mitte 2005

→ Geburtsstunde von FUDIS

- ZEDAT Benutzerdatenbank als Basis für Authentifizierung und Autorisierung
- Erste hochschulweite Regeln für FU-Benutzerkonten
- Authentifizierung via LDAP gegen Radius
- Automatisch zugewiesene Rollen via LDAP

→ Weitere Systeme folgten

Aktuelle FUDIS-Teilnehmer



Neue Systeme / neue Anforderungen

Neue Systeme:

- Telefonanlage und VoIP-Pilotbetrieb
- Bibliotheken
- Teilnahme an DFN-AAI

Neue Anforderungen:

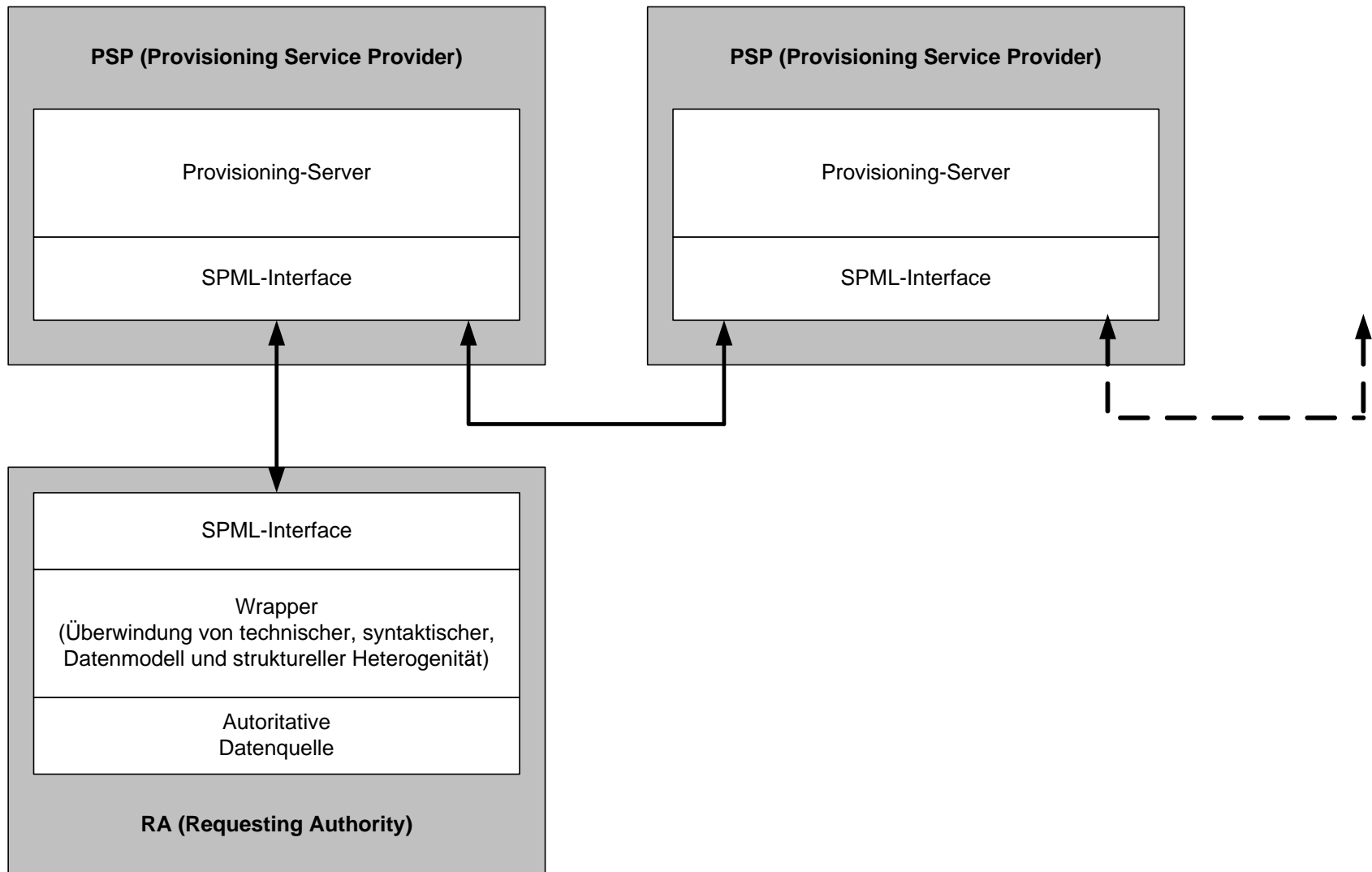
- SSO (Single Sign On)
- RBAC (Role Based Access Control)
- Dezentrale Administration von Rollen und Rechten
- Erweiterung des Portals um weitere Services
- Workflow-System

Komponenten von FUDIS

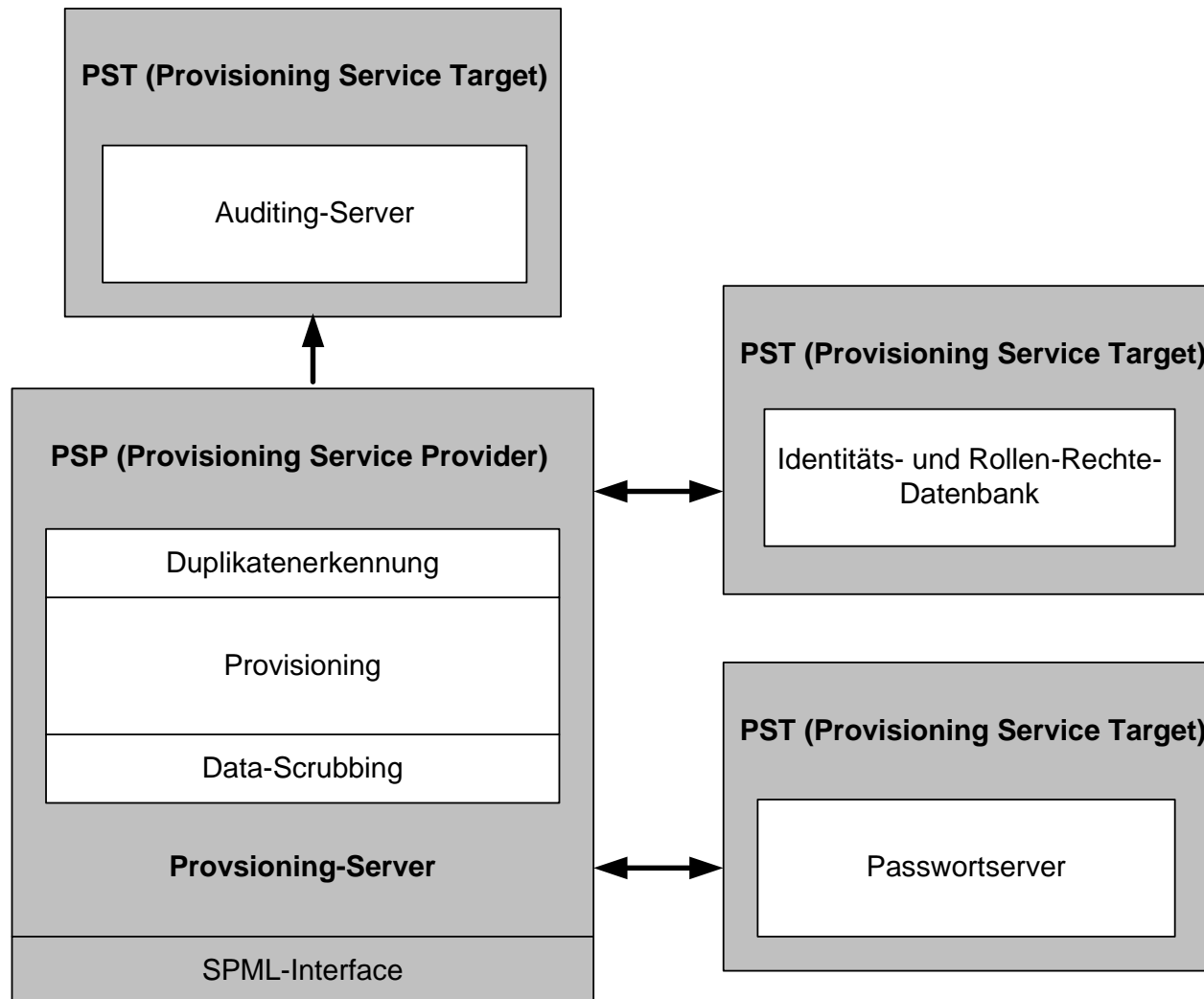
Komponenten von FUDIS

- Datenintegrationsdienste
- Provisioning-Server
- Identitäts- und Rollen-Rechte-Datenbank
- Passwort-Server
- Zentrale Administration
- Dezentrale Administration
- User-Self-Service
- Auditing-Server
- Monitoring-Server
- (Workflow-System)
- Systeme für Authentifizierung
- Systeme zur Autorisierung

Integration autoritativer Datenquellen



Provisioning



Orientierung des Projektes

Orientierung des Projektes

- Verwendung offener Standards
- Föderative Architektur
- Orientierung an und Verwendung von Open-Source-Software
- Vermeidung von hohen Kosten für Lizenzen und Consulting
- Abgestimmtes Vorgehen mit DFN und Berliner Hochschulen

Ende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!